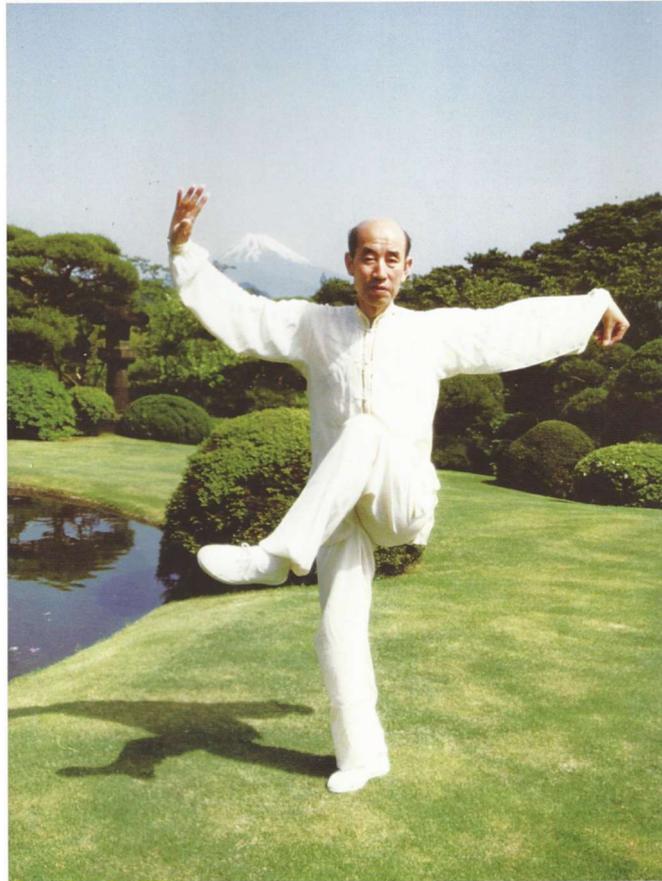


Nachruf



Professor Zhang Guangde, der Begründer des Daoyin Yangsheng Gong ist am 30. Januar 2022 in Beijing im 90. Lebensjahr verstorben.

Univ. -Prof. Zhang ist der Gründer des Daoyin Yangsheng Gong (DYYSG). Er wurde 1931 als Sohn einer Arztfamilie in Hebei, China, geboren. In seiner Jugend trainierte er intensiv und mit Begeisterung chinesische Kampfkunst (Wushu) und studierte ab 1955 am Wushu-Institut an der Sportuniversität in Beijing. Nach seinem Studium arbeitete er dort als Dozent. Einige Jahre später wurde er einer der ersten Professoren für *Wushu*.

Anfang der 70er Jahre erkrankte Prof. Zhang schwer und konnte aufgrund von allergischen Reaktionen auf viele Medikamente nicht erfolgreich behandelt werden. Er wurde von seinen Ärzten bereits aufgegeben. Doch gab Prof. Zhang selbst nicht auf. Als der Krankheitsverlauf lebensbedrohlich wurde, begann er die klassischen Schriften des Daoyin und der TCM zu studieren, um Übungen zu entwickeln, mit denen er sich heilen konnte. Er begann systematisch, dieses Wissen mit modernen wissenschaftlichen medizinischen Ansätzen zu verbinden. Basierend auf diesen Kenntnissen, seinem Können im Bereich des Wushu und geheimen Übungsmethoden, die in seiner Familie überliefert wurden, konzipierte er zunächst das 49er Meridian-Qigong. Mit diesem Übungssatz gelang es ihm nicht nur seine Krankheiten zu überwinden, sondern er half auch zahlreichen anderen Patienten, mit denen er im Krankenhaus war.

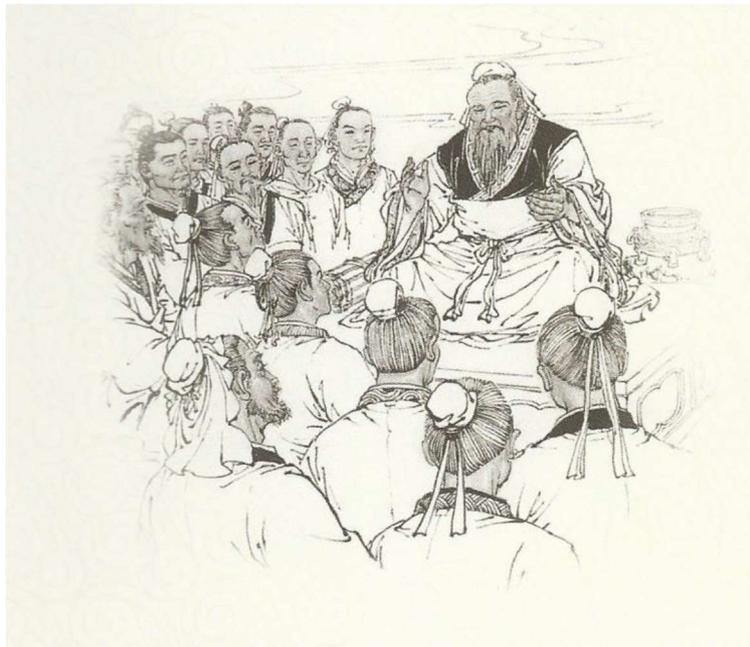
1982 konnte er seine Lehrtätigkeit als Abteilungsleiter für theoretischen und praktischen Unterricht am Wushu-Institut der Sportuniversität Beijing wieder aufnehmen.

Die ersten Veröffentlichungen von Prof. Zhang über den Methodenzklus des *Daoyin Yangsheng Gong* erschienen im Jahr 1984.

Er kreierte in den letzten vierzig Jahren mehr als 40 Übungsformen, deren Besonderheit darin besteht, dass diese Methoden die medizinischen Erkenntnisse der letzten Jahrzehnte mit den Grundkonzepten der TCM und der *Qigong*-Praxis verbinden. Hierfür erhielt er 1992 eine staatliche Auszeichnung und im Jahre 1996 wurde der Methodenzklus als einzige *Qigong*-methode in das Nationale Chinesische Gesundheitsprogramm aufgenommen. Es wird in vielen Krankenhäusern und Sanatorien bei der Therapie unterschiedlicher Krankheiten angewendet.

Im gleichen Jahr erhielt Prof. Zhang von der Chinesischen *Wushu*-Föderation den Titel „Hundert *Wushu* Meister“ und zwei Jahre später - im Jahre 1998 - den *Wushu* Titel „*Wushu* achter Grad“.

An der Sportuniversität Peking wird das DYYSG als eigener Studiengang angeboten. Von China ausgehend wird DYYSG mittlerweile in sehr vielen Ländern der Welt praktiziert. Ab Anfang der 90er Jahre gab Prof. Zhang für einige Jahre Seminare an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Ab 1998 hatten wir die Ehre immer wieder Seminare mit ihm für die Daoyin Yangsheng Gong Vereinigung-Deutschland organisieren zu können. So war er viele Male zu Gast in unseren Ausbildungszentren Taiji Dao e.V. in Solingen, Wolkendrache in Frankfurt und im wudang-Zentrum in Bremen. Die Leiter dieser Ausbildungszentren, Uwe Eichhorn, Lür Mehrstens und Martin Pendzialek erhielten alle bis Ende der 90er Jahre den Ehrentitel „Rushi Dizi“. Das heißt sie gehören zum engsten Kreis der Schüler im Umfeld von Professor Zhang Guangde. Sie sind jetzt die Lehrer und Meister die das Große Erbe von Professor Zhang Guangde in Deutschland weitertragen.



Die aufrichtige Hoffnung von Prof. Zhang Guangde war es, dass wir alle von diesen Übungen profitieren und ein glückliches und gesundes Leben führen können.

Lür Mehrstens
für den Vorstand der Daoyin Yangsheng
Gong-Vereinigung Deutschland